

Junge Ingenieure mit innovativen Ideen

Die HTL in Voitsberg wird auch von Schülern aus Köflach gerne besucht. Dass die Schule auf ein hervorragendes Ausbildungsniveau verweisen kann, zeigte sich jüngst beim diesjährigen österreichweiten Konstrukteurswettbewerb „Young Austrian Engineers CAD-Contest 2014“. Die HTL-Bulme-Voitsberg durfte sich über drei Top-Platzierung in drei Kategorien freuen.

Der Bewerb wird in Kooperation von Österreichs HTLs, dem Bundesministerium für Bildung und Frauen sowie der Arbeitsgruppe 3D-CAD jährlich veranstaltet. Insgesamt wurden heuer 120 Projekte aus ganz Österreich eingereicht, welche nach Schulstufen den Kategorien „Young Experts“, „Advanced“ und „Professional“ zugeordnet wurden. Die besten fünf Einreichungen je Kategorie erhielten einen Geldpreis.

Für das Siegerteam in der Kategorie „Professional“ ist der Bewerb kein Neuland. Bereits zum vierten Mal nahmen die Voitsberger HTL-Schüler Michael Klug, Stefan Pignitter und Christoph Moritz daran teil. Sie haben es mit ihrem Projekt „Druckgusswerkzeug“ zum zweiten Mal auf den ersten Platz geschafft und konnten sich über ein Preisgeld von 1500 Euro freuen.

Bei der Konstruktion eines Werkzeuges für die Herstellung eines VW-Golf Vorderachs-Getriebegehäuses



setzten sie ihr erlerntes Wissen über den klassischen Maschinenbau gekonnt um und überzeugten damit die Jury. Es wurde neben dem Druckgusswerkzeug auch das Entgratwerkzeug konstruiert und die gesamte Druckgussanlage simuliert.

Auch das zweite Siegerteam darf stolz auf seine Arbeit sein und sich gemeinsam über ein Preisgeld von 900 Euro freuen. Die HTL-Schüler Philip Klampfl, Andreas Reinisch, Andreas Schmidt, Philipp Mannsbart und Christopher Pflieger erreichten in der Kategorie „Young Experts“ den verdienten ersten Platz.

Konstruiert wurde eine „Süße“ Automatisierungsanlage für den Messestand Maschinenbau, welche im nächsten Jahr gebaut werden soll. Die Anlage besteht aus einem Ballshooter, der über einen Wireless Playstation Controller gesteuert wird. Es gilt drei unterschiedliche Ziele zu treffen. Je nach Anzahl an Treffern werden von den einzelnen „Maschinen“ – dem Montolist (Mentos), dem Pezinator (Pez-Zuckerl) und dem Stollwerker (Stollwerk) – Zuckerl ausgegeben und über ein Förderband dem Spieler ausgehändigt. 168 Einzelzeichnungen wurden angefertigt, über 1000

Arbeitsstunden investiert. Zum ersten Mal mit dabei und als Einzelkämpfer angetreten, erreichte Bastian Wiesinger in der Kategorie „Advanced“ mit seiner Einreichung eines Konstruktionsübungsprogrammes „Zweistufiges Koaxialgetriebe“ den tollen fünften Platz, der ihm ein Preisgeld von 300 Euro einbrachte.

Das Getriebe wurde vollständig konstruiert und sämtliche Fertigungsunterlagen erstellt. Dazu gehörten auch die Erstellung der CNC-Bearbeitungen für alle drei Getriebegehäuse-teile inklusive der Simulation der Dreh- und Fräsbearbeitungen. ***



Derbytime zwischen der PTS Köflach und der Volksbank heißt es zweimal im Jahr. Die Schüler messen sich in diesen zwei Duellen mit dem Sponsor und langjährigem Partner der Schule bei einem freundschaftlichen

Fußballspiel. Das gegenseitige Kennenlernen und natürlich der Spaß stehen bei diesen Spielen im Vordergrund, denn die Zusammenarbeit zwischen den Schülern und der Volksbank soll auch nach einem Schuljahr bzw. zwei Fußballspielen weitergehen. ***